

Holz

Baustoff mit Zukunft

NOVATLANTIS BAUFORUM Plattform für nachhaltiges Bauen

13.00 Uhr **Einführung in die Tagung**
Prof. Armin Binz, FHNW



Armin Binz

Armin Binz ist der Koordinator der Pilotregion Basel.

Von Hause aus ist er Architekt (dipl. Arch. ETH/SIA) und leitet das Institut Energie am Bau der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Er ist zudem Leiter der MINERGIE® Agentur Bau, der technischen Fachstelle von MINERGIE®, welche seit 2006 am Institut Energie am Bau domiziliert ist.

13.10 Uhr **Holz auf dem Weg der 2000-Watt-Gesellschaft**
Prof. Dr. Holger Wallbaum, ETH Zürich

- Überblick über den gesamten Lebenszyklus
- Kaskadenbewirtschaftung
- Einblick in aktuelle Studien und CO2-Bilanz



Prof. Dr. Holger Wallbaum

Holger Wallbaum ist Assistenzprofessor für Nachhaltiges Bauen an der ETH Zürich. Er hat einschlägige Erfahrungen auf den Gebieten Initiierung und Implementierung von Innovationsprozessen und Zukunftsfähigkeitsstrategien in Kommunen, Verbänden und Unternehmen. In Forschung und Lehre widmet sich der Lehrstuhl Nachhaltiges Bauen konzeptionellen, technologischen und zugleich zukunftsfähigen Innovationen in der Bauwirtschaft.

13.35 Uhr Holzmodule für die energetische Gebäudesanierung
René Kobler, FHNW Basel

- Minergie-P Sanierung? Mit Holz möglich!
- Forschungsprojekt zu Sanierungen mit vorfabrizierten Holzmodulen
- Chancen für die Sanierung des Gebäudeparks Schweiz



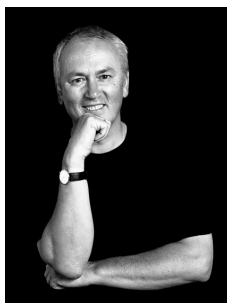
René Kobler

René Kobler ein Dipl. Architekt und dipl. Umweltingenieur arbeitet als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut Energie an Bau, an der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Im Projekt CCEM Retrofit, nachhaltige Wohnbauförderung unter der Gesamtleitung von Mark Zimmermann, EMPA Zürich, leitet René Kobler den Bereich der Dach- und Fassadenentwicklung, angewandte Forschung in Zusammenarbeit mit Industriepartnern.

13.55 Uhr Pilot- und Demonstrationsprojekt Basel
Giuseppe Fent, LUCIDO SOLAR AG

- Gebäudesanierung mit Solarfassade
- Bauökologie: Schlanke Wände und tiefer Energieverbrauch



Giuseppe Fent

Giuseppe Fent, ein ausgebildeter Architekt, ist ein Pionier im Bau von Holz- und Solarhäusern.

2001 wurde er mit dem Europäischen Solarpreis gekrönt. 2002 erhielt er den Schweizer Solarpreis für Dammbühlhalle, der ersten Sporthalle ohne Heizung und 2006 Schweizer Solarpreis für MFH Solarsiedlung am Hofberg mit 17 Wohneinheiten als Plusenergie "Wärme", Entwicklung.

1998-1999 hat er mit Jan de Fries das Fassadensystem Lucido entwickelt. Und gründete anschliessend die Lucido Solar AG die er bis anhin leitet.

weitere Projekte (Auswahl)

1991 Mehrfamilienhaus Egger Fischingen, 1. Solarhaus

1990-92 Umbau und Neubau Rudolf-Steiner-Schulhaus Wil, erstes Holzhaus

1993-94 Wohnhaus K. Fent Rüti, Niedrigenergiehaus, Holzhaus für einen Forscher

1995-1997 Prototypenhaus G. & K. Fent, Beginn der Entwicklung solarer Architektur, Kartonwaben-Haus, P+D Projekt

1998-1999 Erfindung und Patentierung Solarfassade Lucido®,

2000-2002 Diverse Solarhäuser mit steter Verbesserung der ökologischen Performance

2003-2008 Entwicklung einer neuen rechengestützter Entwurfsweise für Plusenergiehäuser

14.10 Uhr **Diskussionsrunde: Holz - Chancen und Herausforderungen**
Referenten Forschung und Entwicklung,
Moderation Prof. Armin Binz

15.15 Uhr **Prix Lignum: Green Offices**
Conrad Lutz, Lutz architecte – Fribourg

- Mehrgeschossiges Bürogebäude aus Holz



Conrad Lutz, Architekt und Geschäftsführer

Geboren 1953 in Vevey

Lehre zum Hochbauzeichner 1971-1974 im Kanton Aargau

Ausbildung zum Architekten FH 1975-1978 in Fribourg

Dozent an der Schweizerischen Ingenieurschule Holzbau 1989 - 1996

Master in Woodconstruction I-Bois EPFL 1991

Forschungsarbeit "Vorfabrizierte Holzelemente", EPFL 1992

Dozent an der Hochschule für Technik & Architektur in Fribourg 1994-2008

Ausbildung zum Geobiologen 1998-2001, Institut de recherche en géobiologie, Lausanne

Ausbildung zum Baubiologen 2004-2005, Institut für Baubiologie, Zürich

Seit 1980 ein eigenes Architekturbüro in Fribourg

15.30 Uhr **Wohnsiedlung Silence, St. Erhard**
Dietrich Schwarz, Glassx AG

- Wohnüberbauung in Holz

Eine Wohnsiedlung des CS PropertyPlus Fonds in St. Erhard vom Holzbauer Schöb und GlassX präsentiert durch den Architekten Dietrich Schwarz. Für die Investorensicht bei der Diskussionsrunde mit dabei der Fondmanager von CS PropertyPlus Jean-Claude Maissen.

Der Architekt



Prof. Dipl. Arch. ETH, Dietrich Schwarz

Dietrich Schwarz gründete nach dem Studium an der ETHZ 1991 sein Architekturbüro.

Er gewann mit seinen Bauten viermal den Schweizer Solarpreis, 2007 den internationalen DETAIL-Preis und 2009 den Watt d'Or des BFE.

2002 gründete er die Glastechnologiefirma GLASSX AG, welche er mit Sitz im Technopark-Zürich führt.

Seit 2001 war er an verschiedenen Hochschulen in der Lehre tätig, an der FH-München, an der Architekturakademie in Mendrisio.

2008 wurde er als ordentlichen Professor an die Hochschule Liechtenstein berufen, wo er den Master für "Sustainable Design" leitet.



Der Investor



Jean-Claude Maissen

dipl. Architekt HTL/ETH / executive MBA

Vice President des Credit Suisse Real Estate Asset Management Schweiz in Zürich

Seit 12.05.09 ist er zusätzlich Fund Manager des Credit Suisse Real Estate Fund Green Property. Der CS REF Green Property ist der erste Schweizer Immobilienfonds, der in nachhaltige Projekte und Objekte an wirtschaftlich starken und urbanen Standorten in der Schweiz investiert.

15.45 Uhr Sanieren mit Holz in der Praxis Beat Kämpfen, kämpfen für architektur

– Sanierung eines 50er Jahre Baus mit Holzmodulen



Beat Kämpfen

Diplomierter Architekt ETH

Seit 1996 Kämpfen für Architektur, Zürich: Architekturbüro mit rund 20 Mitarbeitern, spezialisiert für Planung und Ausführung von energieeffizienten und ökologischen Neu- und Umbauten.

Zahlreiche Preise, u.a. den Swiss Solar Prize 2002, 2006 und 2007

Präsident des Forums Energie Zürich und Mitglied verschiedener Kommissionen im Bereich solares und energieeffizientes Bauen

Unterrichtet an der Fachhochschule Nordwestschweiz

16.00 Uhr Diskussionsrunde Praxisbeispiele Referenten Praxisbeispiele, Moderation Prof. Armin Binz

16.30 Uhr **Neue architektonische Möglichkeiten**
Christoph Schindler , schindlersalmerón

- Überblick über den heutigen Stand der Technik
- Innovative Holzverarbeitung
- Innovative Architektur



Christoph Schindler

Christoph Schindler (Erlangen, Deutschland 1973) studierte Architektur an der TU Kaiserslautern und sammelte Erfahrung in Architekturbüros in Deutschland, den USA und den Niederlanden.

Er verbrachte fünf Jahre an Ludger Hovestadts Professur für CAAD der ETH Zürich mit der Erforschung von Fertigungstechnik im Holzbau und drei weitere mit

einer Promotion.

Er ist Mitbegründer der Firmen designtopproduction und schindlersalmerón. Schindler reflektiert seine Arbeit in Vorträgen und Veröffentlichungen.

INNOVATIONS_APÉRO première

1. Design Performance Viewer

Im Rahmen der Forschung an der Professur für Gebäudetechnik der ETH Zürich wurde ein Computerprogramm – der „Design Performance Viewer“ – entwickelt, welcher es Architekten und Planern ermöglicht, bereits früh in der Entwurfsphase den Energie- und Exergieverbrauch sowie die resultierenden, energiebezogene Kosten ihrer Planung zu analysieren und als Parameter in das Gebäudekonzept mit einzubeziehen. So können relevante Energiekennzahlen in wenigen Sekunden berechnet und visualisiert werden. Präsentiert vom Projektleiter Frank Thesseling.



Frank Thesseling

1995 - 2001 Architekturstudium UNI-Siegen, Deutschland

2001 - 2005 Architekt / Projektleiter in verschiedenen Architekturbüros

2005 - 2006 Studium: Master of Advanced Studies ETH-Zürich in Computer Aided Architectural Design

2006 - heute wissenschaftlicher Mitarbeiter am ITA der ETH-Zürich / Professur für Gebäudetechnik

2009- heute Forschungsprojektleiter "Building Information Modeling" bei Amstein + Walthert AG, Zürich

2. Swisswoodhouse

Ein vorfabriziertes, industriell gefertigtes Mehrfamilienhaus in Holzhybridbauweise mit einer innovativen Gebäudetechnik bereit für die 2'000-Watt-Gesellschaft. Präsentiert vom Architekten Marco Ryter - Bauart.

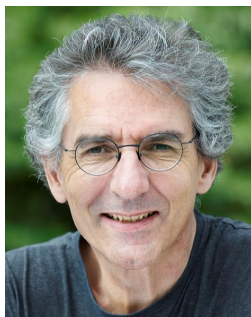


Marco Ryter

Partner im Büro Bauart Architekten in Bern
Vizepräsident des Vereins «Ecoparc» in Neuenburg
Diplomexperte an der Hochschule für Architektur, Bau und Holz HSB in Biel
Mitglied des Expertennetzwerkes «Netzwerkholz Schweiz»

3. Hunziker Areal - Mehr als Wohnen

Die Baugenossenschaft MEHR ALS WOHNEN plant auf dem ehemaligen Industrieareal der Firma Hunziker in Zürich-Leutschenbach eine ökologisch, sozial und ökonomisch wegweisende Siedlung mit 470 Wohnungen für unterschiedliche Bedürfnisse und alle Generationen. Sie wurde von über 50 Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen gegründet, um gemeinsam beispielhafte Lösungen für die zukünftigen gesellschaftlichen und ökologischen Probleme des gemeinnützigen Wohnungsbau in der Schweiz zu finden. Präsentiert wird das Projekt vom Architekten und Vorstandsmitglied der wegweisenden Baugenossenschaft Ueli Keller.



Ueli Keller,

dipl. Arch. ETH

Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft MEHR ALS WOHNEN

Vorstandsmitglied des SVW Zürich (Schweizerischer Verband für Wohnungswesen, Sektion Zürich)

archi-NETZ Brauerstrasse 51 8004 Zürich

Die Baugenossenschaft MEHR ALS WOHNEN plant auf dem ehemaligen Industrieareal der Firma Hunziker in Zürich-Leutschenbach eine ökologisch, sozial und ökonomisch wegweisende Siedlung mit 470 Wohnungen für unterschiedliche Bedürfnisse und alle Generationen, ergänzt mit umfangreichen gemeinschaftlichen Angeboten.

Sie wurde von über 50 Wohnbaugenossenschaften und Stiftungen gegründet, um gemeinsam beispielhafte Lösungen für die zukünftigen gesellschaftlichen und ökologischen Probleme des gemeinnützigen Wohnungsbau in der Schweiz zu finden.



4. Digitalstrom

Der ETH Spin-off digitalSTROM revolutioniert den Umgang mit Energie und vernetzt elektrische Geräte über das bestehende Stromnetz. Ein ameisengroßer Chip macht es möglich: Direkt in die Geräte verbaut oder in einem Zwischenstecker, lässt er die Geräte miteinander kommunizieren. Der Stromverbrauch wird sicht- und messbar. digitalSTROM-Chip kann den Standby-Verbrauch elektrischer Geräte von herkömmlichen 3 bis 5 auf unter 0.3 Watt.

Erleben Sie die Vorzüge und die Funktionsweise am Projektstand von digitalSTROM Live!
Präsentiert von Dieter Munninger.



Dieter Munninger

Dieter Munninger wurde bei der Siemens AG in München zum Kommunikationselektroniker ausgebildet. Nach seiner Übernahme in die Siemens Nixdorf AG arbeitete er als Servicetechniker für Bankensysteme. Danach wechselte er in die Entwicklungsabteilung der Firma Leoni in den Bereich Automobil/Bordnetzentwicklung, welchem der Aufbau der Entwicklungsabteilung in Shanghai/China folgte. Nach der Rückkehr in die Heimat, erfolgte eine neue Herausforderung im Bereich von CAD/PLM/ERP Systemen bei der Münchner Firma Comsa. Diese dauerte bis zum Umzug in die Schweiz an (April 2007). Seit diesem Zeitpunkt bestimmen technisch/vertriebliche Aspekte das weitere Arbeitsumfeld. Ab September 2009 bei der aizo AG in Schlieren als Sales Support Engineer.

5. Arche

Hort und Mittagstisch für 110 Kinder

2-geschossiger Holztafelbau auf Betonsockel (EG)

Erster Holzbau der Schweiz mit dem Label GI Gutes Innenraumklima[®] für gesunde Bauten



Stefan Schrader

Studien rationeller Holzständerkonstruktionen für Mehrfamilienhäuser

Studium Umweltnaturwissenschaftler an der ETH Zürich

Mitglied der Geschäftsleitung von Bau- und Umweltchemie Beratungen + Messungen AG, Leiter Abteilung Nachhaltiges Bauen

Unterstützung von Bauherrschaft und Planern bei der Festlegung, Umsetzung und Erfolgskontrolle von Nachhaltigkeitskriterien bei Neu- und Umbauprojekten
Zielorientierte Unterstützung in der Fachplanung zur Erreichung von Auszeichnungen für nachhaltige Gebäude